

# Volkswocht

für Schlessien, Posen und die Nachbargebiete.

Die „Volkswocht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expedition, Neue Graupenstr. 5/1, und durch Postbesteller zu beziehen. Preis vierteljährlich 1.50, pro Woche 20 Pf. Durch die Post bezogen 2.50, Post ins Haus 3.00, wo keine Postans. 3.25.

Abbestellungspreis beträgt für die einjährige Zeit 18.00, für die halbjährige 10.00, für die vierteljährliche 6.00, für die monatliche 2.00. Die Bestellungen sind bis zum 1. d. M. zu machen. Die Expeditionen sind bis zum 1. d. M. zu machen. Die Expeditionen sind bis zum 1. d. M. zu machen.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 261.

Breslau, Sonnabend, den 7. November 1914.

25. Jahrgang.

## Bier Panzer im Kampfe. Die japanische Flotte verfolgt die deutschen Sieger?

Die größte Seeschlacht, die der gegenwärtige Krieg bisher herbeigeführt hat, ist weit draußen im Weltmeer geschlagen worden. Nicht mitten im Bereich der feindlichen Gewässer, zwischen Deutschland und England etwa, sondern auf der anderen Seite der Erdkugel, wo der Große und Stille Ozean die südamerikanische Küste bespült. Noch haben wir nur englische Berichte über das furchtbare Treffen, aber auch sie gestehen unumwunden zu, daß die Schlacht mit einem entschiedenen Siege der Deutschen und einer totalen Vernichtung der englischen Streitkräfte endete.

Berlin, 6. November. (Amtlich.) (W. L. V.) Nach Meldungen des amtlichen englischen Pressebureau ist am 1. November durch unser Kreuzergeschwader in der Nähe der chilenischen Küste der englische Panzerkreuzer „Monmouth“ vernichtet, der englische Panzerkreuzer „Good Hope“ schwer beschädigt worden. Der kleine Kreuzer „Glasgow“ ist beschädigt entkommen. Auf deutscher Seite waren beteiligt: S. M. Großer Kreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“ und S. M. kleine Kreuzer „Nürnberg“, „Leipzig“ und „Dresden“. Unsere Schiffe haben anscheinend nicht gelitten.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralstabes, von Behndt.

Die deutschen Panzerkreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“, jeder mit 11 600 Tonnen Wasserdrängung und über 24 Knoten Fahrgeschwindigkeit, aufs modernste ausgestaltet, sind anscheinend nach einer Fahrt über den stillen Ozean an der Küste Chiles erschienen, in ihrer Gesellschaft befanden sich die kleinen Kreuzer „Nürnberg“ mit 3450, „Dresden“ und „Leipzig“ mit je 3250 Tonnen Wasserdrängung. Sie suchten den Kampf mit den in Südamerika stationierten englischen Panzern, die anscheinend überrascht wurden. Es handelt sich um den großen Panzerkreuzer „Good Hope“, „Gute Hoffnung“, der im Jahre 1901 erbaut ist mit 14 300 Tonnen, ferner um den etwas kleineren „Monmouth“ mit 9 950 Tonnen, den kleinen Kreuzer „Glasgow“ mit 4 400 Tonnen und ein noch kleineres englisches Schiff. Die Briten behaupten in den nachfolgenden Berichten, daß ihre beste Waffe, die „Good Hope“ im Verlaufe des Kampfes auf ein Miß geraten und deshalb in seiner Kampffähigkeit beschränkt wurde, sie verschweigen aber auch nicht, daß ihre beiden großen Kreuzer total vernichtet wurden, während die Deutschen nur geringe Mannschftsverluste und unwesentliche Beschädigungen erlitten. Der kleine Kreuzer „Glasgow“ aber, der dank seiner großen Geschwindigkeit mit tiefen Wunden im Leibe noch entfliehen konnte, ist inzwischen in Chile interniert und entwaffnet worden, wahrscheinlich weil er aus dem neutralen Hafen in der vorgeschriebenen Frist nicht mehr herauskam. Die englische Flotte in diesem Erdteil ist also gewesen — nichts mehr erinnert an ihren Bestand, ein Ausgang, der auf den britischen Inseln die größte Erregung hervorrufen muß und wie zum Troste meldet der „Petit Parisien“ aus London, daß die japanische Flotte unsere siegreichen Kreuzer verfolgt. Hier mag wohl der Wunsch der Vaterlandsgedankens sein, denn wollte die japanische Flotte die ihr zugeleitete Rolle wirklich übernehmen, dann hätte sie sich wohl vor der Katastrophe einfinden müssen und hätte die deutschen Schiffe an günstigerer Stelle packen können als gerade jetzt. Jedenfalls bleibt die Seeschlacht bei Chile eine für die deutsche Flotte überaus ruhmvolle Waffentat — schon nach den englischen Berichten, die heute vorliegen.

### Das Seegefecht vor Chile.

Die „Times“ erzählt die Einzelheiten der Seeschlacht bei Chile nach dem „W. L. V.“ in folgender Weise: Vier deutsche Kreuzer, darunter „Scharnhorst“ und „Gneisenau“, haben am Sonntag die englischen Kreuzer „Good Hope“, „Monmouth“, „Glasgow“ und „Orlando“ bei Eintritt der Nacht in der Nähe der Insel Santa Maria angegriffen. Der Kampf dauerte über eine Stunde. Die „Good Hope“ wurde verheerend beschädigt, daß sie gezwungen war, unter dem Schutze der Dunkelheit zu fliehen. „Monmouth“ versuchte zu fliehen, wurde aber von einem kleinen deutschen Kreuzer verfolgt und sank, nachdem er einige Treffer erhalten hatte. Unglücklicherweise machte das nördliche Wetter die Benutzung der Boote unmöglich. Man glaubt, daß die „Glasgow“ und der „Orlando“ vernichtet

worden sind. Es ist ihnen aber, dank ihrer großen Schnelligkeit gelungen, in der Dunkelheit zu entkommen. Die deutschen Schiffe haben keine schweren Beschädigungen erlitten. Zwei Mann von der „Gneisenau“ sind leicht verwundet. Es wird angenommen, daß die ganze Besatzung der „Monmouth“ umgekommen ist. Die deutschen Offiziere erkennen einstimmig den Mut der Besatzung der „Monmouth“ an, die noch im Moment des Untergehens versuchte, das deutsche Schiff zum Sinken zu bringen. Dasselbe Blatt empfängt später genauere Einzelheiten über die Schlacht:

Der Panzerkreuzer „Good Hope“ fuhr, als er zuletzt gesehen wurde, mit Vollampf nach der Küste. Man glaubt, daß er im sinkenden Zustande auf die Klippen aufstieß, und hofft, daß die Offiziere und die Mannschaft sich retten konnten. Die britischen Schiffe waren Sonntag ausgelaufen, um auf die deutschen Schiffe Jagd zu machen.

Die deutschen Schiffe eröffneten das Feuer; es scheint, daß die britischen Schiffe gar nicht in gute Schußweite kamen. „Monmouth“ setzte den Kampf fort, bis der Schiffskörper durchlöchert war. Er stürzte dann umlag einen Augenblick Kieloben und sank dann. Die Deutschen griffen sodann die „Good Hope“ an. Das schwere Geschütz der beiden deutschen Panzerkreuzer feuerte bewundernswert genau. Flammen schlugen bei dem „Good Hope“ aus zahlreichen Stellen hervor; ihr Oberbau wurde weggeschossen und die Besatzung kampfunfähig gemacht. Die „Good Hope“ wurde schließlich und fuhr nach der Küste, während das Wasser in den Rumpf des Schiffes eindrug. Es war zu erkennen, daß die „Good Hope“ unterging. Die „Glasgow“ wurde ebenfalls ernstlich beschädigt und flüchtete nach Coronel.

„Gneisenau“, „Scharnhorst“ und „Nürnberg“, die sich noch in Valparaiso befinden, haben wenig Schaden aufzuweisen und fahren heute ab. Es wird berichtet, daß sich „Leipzig“ und „Dresden“ und vier bewaffnete Transportschiffe außerhalb des Hafens befinden.

Rotterdam, 7. November. (Nicht amtlich.) Zuverlässigen Nachrichten zufolge haben nach Aussage des deutschen Admirals in Valparaiso die deutschen Schiffe in dem Seegefecht an der chilenischen Küste keinen Verlust erlitten. Nur wenige Leute sind leicht verwundet.

### Die Verfolgung durch Japaner.

Bordeaux, 6. November. (W. L. V.) Der „Petit Parisien“ meldet aus London: Nach einem Telegramm aus Valparaiso verfolgt die japanische Flotte die deutschen Kreuzer, die der britischen Division die Schlacht lieferten.

London, 5. November. (W. L. V.) Die Exchange Telegraph Company meldet aus Washington: Nach einem amtlichen Bericht des amerikanischen Gesandten in Chile ist der englische Kreuzer „Glasgow“ in Chile interniert worden.

London, 5. November. (W. L. V.) Die Blätter melden: Der Sanderlanddampfer „Vinebranch“ wurde von dem Kreuzer „Leipzig“ an der Küste von Chile erbeutet und versenkt. Die Mannschaft ist in Sicherheit.

### Der deutsche Bericht über den englischen Küsteangriff.

Großes Hauptquartier, 6. November. (Amtlich.) Am 3. November machten unsere großen und kleinen Kreuzer einen Angriff auf die englische Küste bei Portsmouth. Sie beschossen die dortigen Küstentürme und einige kleinere Fahrzeuge, die in der Nähe vor Anker lagen und augenscheinlich einen Angriff nicht erwarteten. Stärkere englische Streitkräfte waren zum Schutze dieses wichtigen Hafens nicht zur Stelle. Das unseren Kreuzern scheinbar folgende englische Unterseeboot D. V. ist, wie die englische Admiralität bekanntgibt, auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Der Chef des Admiralstabes, (gez.) Bohl.

London, 5. November. (W. L. V.) Die Admiralität gibt bekannt, daß mit dem Unterseeboot D. V. anscheinend ein Offizier und zwanzig Mann das Leben verloren haben.

### Der österreichische Tagesbericht.

Wien, 6. November. (W. L. V.) Amtlich wird verlautbart: Gestern ist im Norden nicht gekämpft worden. Ungefährdet vom Feinde nehmen unsere Heeresbewegungen, sowohl in Rußisch-Polen, als auch in Galizien den beschleunigten Verlauf. Wenn den Russen an einzelnen Stellen der Front trotz der be-

### 1000 Franzosen gefangen!

Amtlich. Großes Hauptquartier, 7. November, vormittags. Unsere Angriffe in der Richtung Ypern machten auch gestern besonders südwestlich Ypern Fortschritte. Ueber 1000 Franzosen wurden zu Gefangenen gemacht und drei Maschinengewehre erbeutet.

Französische Angriffe westlich Ronon, sowie auf die von uns genommenen Orte Bailly und Chavonne wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Der von uns eroberte und nur schwach besetzte Ort Soupir und der Westteil von Sapigneul, der dauernd unter schwerstem Artilleriefeuer lag, mußten von uns geräumt werden.

Bei Terwon wurde der Feind abgewiesen, im Kraonnerwalde weiter zurückgedrückt.

### Nach in Rußisch-Polen gehts wieder vorwärts!

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurden drei russische Kavalleriedivisionen, die die Wartha oberhalb Kolo überschritten hatten, geschlagen und über den Fluß zurückgeworfen. Im übrigen kam es dort zu keinem Zusammenstoß. Oberste Heeresleitung.

Die günstigen Situation der gewonnenen Boden wieder vorübergehend überlassen wird, so ist dies in der Gesamtlage begründet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Hofer, Generalmajor.

### Der amtliche türkische Bericht.

Gefecht türkischer Kavallerie.

Konstantinopel, 6. November. (W. L. V.) Amtlicher Kriegsbericht. Gestern hatte unsere heldenmütige Kavallerie ein Gefecht mit russischen Kosaken, die geschlagen werden und sich zurückziehen mußten. Unsere Kavalleriedivisionen bedrohten die Nachhut der feindlichen Armee.

Konstantinopel, 5. November. (W. L. V.) Die amtliche Mitteilung aus dem Hauptquartiere lautet:

An unserer östlichen Grenze sind unsere Truppen auf der ganzen Front in Fühlung mit dem Feinde. Auf der Seebe von Smyrna wurden drei große englische Schiffe und mehrere kleinere englische und französische Dampfer beschlagnahmt und deren Besatzungen gefangen genommen.

### Ausfall aus Ungtau.

Bukowina, 6. November. (W. L. V.) Amtlich wird mitgeteilt: Die Besetzung von Ungtau wird energisch fortgesetzt. Die Deutschen machten in der Nacht zum 5. November einen Ausfall.

Bukowina, 6. November. (Meldung des Heeresbureau.) In den Kämpfen vor Ungtau erlitten die englischen Verluste auf zwei Tote und 8 Verwundete, darunter zwei Majore, die japanischen Verluste auf zweihundert Tote und achthundertverwundete. Die Besetzung Ungtaus dauert an. Flugzeuge werden Bomben und Flugblätter werfen, worin den Einwohnern gesagt wird, an den militärischen Operationen nicht teilzunehmen.



Der abgelehnte Waffenstillstand.

Wie erinnerlich, berichtete unsere Delegation...

Die Franzosen hatten einen Teil unserer Stellung...

Da unsere Sanitätsmannschaften wegen des Feuers...

Ein aufgeregter Korpsbefehl unterrichtete uns über...

Reichstags-Pläne.

Der Reichstag wird nicht bereits am 24. November...

Gegen Ausbeutung der Kriegsnot.

Der stellvertretende General des 10. Armeekorps...

In letzter Zeit sind zahlreiche Beschwerden von Beamten...

Die sich häufenden Erlasse kommandierender Generale...

Selbst aus der Preisüberhöhung auf der anderen nicht helfen.

Die Heimkehr der Zivilgefangenen.

Berlin, 5. November. (Mittl. N. L. B.) Die Heimkehr...

Genosse Ramsay MacDonald.

Wie der Amsterdamer 'Telegraaf' meldet, ist Genosse...

Genosse MacDonald hat sich im 'Labour Leader' früher...

Genosse MacDonald ist nun doch aus der Kriegsjahre...

Politische Uebersicht.

Die russische Gefahr.

Wir müssen uns davor hüten, in unserem berechtigten...

Wir dürfen nicht wieder die alte, aus der allgemeinen...

In diesen falschen Vorstellungen hat seit den Tagen...

Die am sich durchsicht wohnheimenden Männer, die so...

Das war ja allezeit das Kernstück der russischen Politik...

Nun haben wir die russische Soldateska auf deutschem...

Solche Mahnungen sind umso berechtigter, als die Gefahr...

Ausland.

Die schweizerischen Gewerkschaften und der Krieg. Der...

Eine Konferenz der Gewerkschaften mit den Unternehmer...

Der Werwolf.

Eine Bauernchronik von Hermann B. B. S.

Das war auch jetzt so. Als Wulf dort angekommen war...

„Ach, Junge“, puffte das Mädchen und ihre Braut ging...

„Was, Junge“, puffte das Mädchen und ihre Braut ging...

„Wie heute Abend! Mutter ruft schon. Komme aber nicht...

„Sie sie über das Stiegel stieg, sah sie sich nach einmal...

„Das kleben sie auch bis zur Hochzeit und auf ihr erst...

„Er klebt am Stüber hin und von Tag, das seine Nase...

und mehr mit den Augen: denn ein Junge lag neben ihm...

„Ja, sagte er am dritten Tage zu seiner Frau, die schon...

Er lachte, wenn er aus Arbeit ging, er lachte, wenn er...

„Gernia konnte ihm schon an der Hand seiner Mutter ent...

„Er kam aber erst am späten Abend nach Hause und er...

„Ich habe dich heute gesehen“, rief er, wenn Gernia vom...

„Du hast mich heute gesehen“, rief er, wenn Gernia vom...

„Du hast mich heute gesehen“, rief er, wenn Gernia vom...

molke, kann ihn ein Netz entgegen, der eine rote Feder...

„Wahrheit zu sagen! Wie lange haben wir uns nicht ge...

Die Großmutter brachte das Bier, aber als der fremde...

„Nun, Deern“, beruhigte Gernia sie, indem er sie auf...

„Nun, Deern“, beruhigte Gernia sie, indem er sie auf...

„Nun, Deern“, beruhigte Gernia sie, indem er sie auf...

„Nun, Deern“, beruhigte Gernia sie, indem er sie auf...

**Billige  
streng feste  
Preise!**

Durch **Elgonfabrikation** allergrössten Umfanges führe ich ausschliesslich Waren, die von **Breslauer Arbeitskräften** hergestellt werden. Die einzelnen vorhandenen Modelle werden **enorm billig verkauft.**

# LOUIS LEWY jr.

## BRESLAU

Ring 39/40.

Um  
nicht  
Maafateliers  
jetzt noch  
vollst. beschäftigen  
zu können, sind  
die Preise besonders  
herabgesetzt.

Auf  
jeder Piece  
ist der jetzt  
sehr billige Preis  
vermerkt.

**Kassen-Rabatt  
4%**

**Besonders billige Angebote:**

- In neuesten Winter-Kostümen.
- „ schwarzen Frauen-Paletots in modernsten **Fantasiestoffen** und Eskimo.
- „ farbigen Paletots in lang und kurz, in nur sehr guten **warmen Stoffen.**
- In **Kinder-Konfektion.**
- „ Seiden-Plüsch, Seiden-Woll-Astrachan.
- „ Kostüm-Röcken.

Beachten Sie meine **Schaufenster-Auslagen** welche die **aussergewöhnliche Kaufgelegenheit** deutlich zeigen. Durch die **Vielseitigkeit** der billig zum Verkauf gelangenden Genres kann nicht alles in der Annonce zum Ausdruck gebracht werden.

Gültig  
vom  
**9.-12.**  
November

# Ulster Raglans Paletots

in unerreichtem Chic u. Sitz, grösster Muster- und Farbauswahl und anerkannter Preiswürdigkeit.  
Anzüge in Jackett- u. Rock-Fasson, Joppen in warmen dicken Lodenstoffen, Pelerinen u. Bozener Mäntel, Gummi-Mäntel, Schlafröcke, Hausjoppen, Jünglings- und Knaben-Garderobe, Diener- und Kutscher-Livrées — **Automobil-Garderobe.**  
Hauptkatalog gratis und franko!

## S. Guttentag

Versand- und Modehaus eleganter Bekleidung f. Herren u. Knaben  
Altbückerstrasse 5, I.—III. Etg., Ecke Ohlauerstr.  
Fahrstuhlbenuztung.

7186

## Feldpost-

Cigarren und Cigaretten  
Kästchen enthaltend 5 Cigarren 35 A 45 A 55 A 65 A } porto-  
" 25 Cigaretten 50 A 75 A 1.— 1.25 } frei.  
25 Cigarren 1.50, 2.—, 2.50, 3.— (10 Pf. Porto). 10 Roll. Kautabak 1.—.

### Leopold Birkholtz

BRESLAU I, Schweltnitzerstrasse 43b, Ecke Ohle. 6210  
Zweiggeschäfte in allen Stadtteilen. — Gegründet 1872.

Neue Ernte  
**Land-Rüben-Syrup**  
**Hch. Bartels Nchf.**  
Altbückerstrasse 48b  
Tel. 2121 Erstes grösstes Spezialhaus Tel. 2121  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
Schleifiger Bienenhonig, Speiseleiniöl, Marmeladen, Pflanzenmilch.

**Kriegsmetalle**  
Alt-Kupfer, Alt-Blei  
Benjo Messing, Alt-Eisen, Lauff zu  
ho'en Preisen [6717  
**Siedner, Antonieustr. 31.**

## Die Zarengeißel

Sturmschreie aus hundert Jahren  
Herausgegeben von Dr. Franz Diederich  
In festem Umschlag geheftet **Preis 50 Pfg.**  
Das Thema dieses Buches ist der Kampf gegen den Zarismus, der Rußland blutig knechtet und Europa barbarisch bedroht. Die Zarengeißel ist ein Kampfbuch voll Unerbittlichkeit. Aus dem Sturm der gegenwärtigen Kriegswochen ist es hervorgewachsen.  
Zu beziehen durch **Buchhandlung Volkswacht und Kolporteurs.**

**Damen-Filzhüte**  
billigst  
in der Filzhut  
**Freund & Krebs**  
nur Karlstrasse 30  
neben der Holzkirche, Fahrstuhl.  
Filzhüte werden modernisiert.

**Gotthard Völkel aus Langenbielau**  
empfiehlt feberdichte Inletts, Jüchen, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäsche, Gardinen, Wachsteinwand auf Tische, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren und Strickwaren usw. in grösster Auswahl.  
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Bei telephonischen  
Anfragen zc.,  
welche die Inzeraten-Annahme, Expedition oder Buchhandlung der „Volkswacht“ betreffen, ist nur die Fernsprechnummer  
**1206**  
zu benutzen.  
Wer dagegen mit der Redaktion der „Volkswacht“ sprechen will, benutze nur die Fernsprechnummer  
**3141**

## Kauft für unsere Krieger warme Unterkleidung

in bekannt reellen preiswerten Qualitäten

Barchent-Hemden	Trikot-Hemden
Barchent-Hosen	Trikot-Hosen
Barchent-Fusslappen	Socken in allen Preislagen
Brust- u. Rückenwärmer	Fusschlüpfen
Leibbinden	Pulswärmer
Wollne Unterjacken	Halstücher, Halsbinden.

**C. Simon, Breslau**  
Gegr. 1862. Scheitnigerstr. 11. Gegr. 1863.

Wäcker, Hebräischer, Anzüge  
Ketten, Bettbezüge, Teppiche  
Hüllen, Betten, Ringe  
besucht billig 6540  
Leinwand Altbückerstrasse 17, I.

**Frloronden Kriegern** 7068  
eine unzerbrechliche Feldflasche  
als 10 Pf.-Feldpostbrief verpackt von 35 Pf. an.  
**Weinhandlung Bächler,**  
Herrenstrasse Nr. 30.

**Holländ.-Handlung G. Wutke, Breslau**  
Rennplatz 4

Ulster Neue Schnitte  
**Sportjacketts** Für junge Mädchen  
**Kostüme** Schwarz und farbig  
**M. Berger Nachfolger**  
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik  
**Ohlauer Straße Nr. 80** neben der Weinhandlung von Kempinski.

7148





**Vereine und Versammlungen.**  
**Naturfreunde.** Der für Sonntag geplante Tagesmarsch kann nicht stattfinden. Mitglieder treffen sich nachmittags 2 Uhr an der Endstation der Elektrischen am Lehten Keller. Gäste sind willkommen.

**Theater, Konzerte und Vergnügungen.**  
**Mittellungen aus den Direktionsbüros:**  
**Stadt-Theater.** Der Spielplan lautet: Heute 6 Uhr „Parfifal“, morgen Sonntag 6 Uhr „Parfifal“, Dienstag 7 Uhr „Dohegrin“, Mittw. König Heinrich gastiert Herr Holz vom Stadttheater in Biel auf Engagement. In der „Hauberstraße“ am Donnerstag feiert Herr Holz sein Gastspiel als Sarastro fort. Sonnabend zum 1. Male „Herr und Frau Danin“, Operette in einem Akt von Offenbach, hierauf „Die Regimentskocher“. Sonntag 6 Uhr „Parfifal“, Montag 6 Uhr „Die Regimentskocher“. Heute Sonnabend wird im **Bobetheater** Schillers Schauspiel „Die Räuber“ gegeben. Sonntag Abend 8 Uhr „Die Räuber“.

**Thalia-Theater.** Heute Wildenbruchs Schauspiel „Die Hauberstraße“. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr geht das Volksstück von „Arzong“, „Hajemanns Tochter“ in Szene. Abends 8 Uhr wird „Die Hauberstraße“ wiederholt.  
**Schauspielhaus (Operettenbühne).** Heute, Sonnabend, gelangt die Kriegserie „Sieben gegen Zwei“ von Carl Hübnerfeld und Fritz Ernst, Musik von Paul Weiner, zur Aufführung. Morgen, Sonntag, nachmittags „Ein Walzertraum“, abends „Sieben gegen Zwei!“ Montag geht für die Mitglieder des Humboldtvereins zu ermäßigten Preisen „Das Musikantenmädchen“ in Szene. Die Billetausgabe findet heute, Sonnabend, von 3-5 Uhr an der Kasse des Schauspielhauses statt. Dienstag: „Sieben gegen Zwei!“

**Breslauer Orchester-Bereine.** Das II. vollständige Mittwoch-Konzert findet am Mittwoch, den 11. November, unter Leitung von Hermann Behr statt. Zur Mitwirkung ist Fräulein Rosa Kueber aus Breslau gewonnen worden. Sie aus der Schule von Frau Maria Freund hervorgegangene Sängerin, die schon bei „Sänger- und Kirchenkonzerten mit bestem Erfolge aufgetreten ist, wird zuerst die Sopran-Arie „Er weidet seine Herde“ aus dem Oratorium „Messias“ von Händel und später vier Volkslieder am Klavier, und zwar die beiden altheitischen geistlichen Volkslieder „Der am Abend Dankende“ von Strattner und „Sei nur still“ von Frank, ferner die beiden weltlichen Volkslieder „Jungfräulein soll ich mit Euch gehn“ und „Feinsliebchen du sollst mir nicht barfuß gehn“ von Brahms zum Vortrag bringen. Im Orchesterwerken enthält das Programm: Symphonie von Beethoven, Violin-Sonate von Schumann und Holländer-Ouverture von Wagner.

**Kammermusik-Abend** des Breslauer Orchester-Bereins. Der erste diesjährige Kammermusikabend findet am Donnerstag, den 12. November, statt. Das Programm enthält nur Kompositionen von Beethoven. Es kommen zur Aufführung: 1. Streichquartett in C-dur op. 18 Nr. 3, Klaviertrio in D-dur op. 97 und Streichquartett in D-dur op. 59 Nr. 3. Den Klavierpart in Nr. 2 hat Professor Dr. G. Dohren übernommen; das Streichquartett besteht wie früher aus den Herren A. Wittenberg, S. Behr, B. Hermann und

J. Welzer. Eintrittskarten zu 3.—, 2.25 und 1.50 Mark sind bei Julius Gänauer erhältlich.  
**Liedlich-Theater.** Morgen Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags 3 1/2 Uhr bei Kleinen Breiten und abends 8 Uhr bei ernährten Kriegespreisen. In beiden Vorstellungen gelangt „1914“, vier heitere Zeitbilder mit Gesang von Otto Reutter und Max Reichardt zur Aufführung mit Max P. Wallenberg, dem vorzüglichsten Komiker in der Hauptrolle als Gast.

**Zeltgarten.** Dir. H. Rejnski. Morgen Sonntag zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr. In beiden Vorstellungen der unübertreffliche Willi Haase mit seiner Geisteskraft. Außerdem Spezialitäten. 7 Glanznummern! Volkstümliche Preise. Im Tunnel: Damen-Trompeter.

**Palast-Theater.** Der Hund von Baskerville. Infolge des sensationellen Erfolges, den dieses spannende Stück bisher hatte, wird seine Aufführung noch verlängert. Es bietet eine Reihe von Bildern aufregender Art, die die Zuschauer in dauernder Spannung erhalten. — Von den neuen Kriegsberichten seien erwähnt: Artillerie im Feuergefecht, belgische Ueberschwemmungen, von Müssen zerstörte Eisenbahnbrücke bei Geniochau usw., und das neue Programm. — Sonnabend, Sonntag, Mittwoch, Freitag: Jugend-Vorstellung ab 3 Uhr im kleinen Saale.

**Zirkus Dusch — Weltkino.** Sonnabend, Sonntag und Montag: „Untergang Pompeji“, fünf Akte, die gewaltigste Weltkatastrophe. Außerdem Kriegsberichte aus Ost und West. „Feuergefecht der Artillerie“. Von Müssen gesprengte Brücke bei Geniochau. Flüchtlinge unter deutschem Schutz. Die belgischen Ueberschwemmungen. Neu: „Mat Binteron“ oder „Der verborgene Schatz“. Sensationeller Detektiv-Film in 3 Akten. — Für Kinder: „Häwllinge“, „Weißer Dorsch“, „Schwarzer Adler“ und zehn unterhaltende Bilder.

**Kaiser-Wilhelm-Theater,** Neue Schreibnigerstraße Nr. 10. Vom 6. November ab gelangt eine Sensation allerersten Ranges, „Dopain, der König der Unschuldbigen“, zur Erkaufführung. Dieses große Detektiv-Drama in 5 Akten vereinigt in höchstem Maße alle Eigenschaften, die dem Detektiv-Schlager die große Gunst des Publikums verschafft haben. Eine fabelhaft spannende und packende Handlung vereinigt sich mit raffinierter Inszenierung und meisterhaftem Spiel der Darsteller. In der kommenden Woche wird dieser Film bei dem Breslauer Publikum sicher das lebhafteste Interesse erregen. Die sieben neu eingetroffenen Bilder von den Kriegsschauplätzen bieten eine Fülle von hochinteressanten Bildern.

**Kinochau.**  
 „Auf dem Felde der Ehre“, Fräulein Leutnant (Lauenhagen-Theater). Es ist selbstverständlich, daß das Kino an den kriegerischen Ereignissen unserer Tage nicht vorübergehen kann. Es muß sich mit ihnen auseinandersetzen. Zutiefst denn auch. Auf zweierlei Art. Einmal, daß es den Heldenmännern folgt und da und dort einen Blick in die Werkstatt des Krieges hineinwirft. Und so sehen wir denn zerstörte Städte und Wälder, die langen Pilge der Bagage und anderes mehr, mochten nicht einwenden wäre. Diese Bilder

lassen genau den Eindruck eines Krieges an sich, ohne irgendwelche Kampfszenen aufgenommen sind. Wäre es doch eine Geschmacksverwöhnung, während man bequem im bequemem Stuhl sitzt, vor sich Menschen hinschlachten zu sehen. Solche Szenen dulden keine Zuschauer.

Dann gibt es — leider — noch eine andere Art: Das Kriegs „drama“. Ich bin kein Feind des Kinos, das im Gegenteil! Aber auf dem Gebiete des Kriegsdramas hat man noch nicht den richtigen Ton getroffen. Nicht es doch komisch, wenn das Kino hier als „moralische Anstalt“ auftritt. Den Patriotismus in Ehren. Aber im Kino müßte es doch sehr oft an, als ob man in einer Kleinfinderbewahranstalt wäre. Die Absicht „Begeisterung“ zu erwecken, wirkt durch die Plumpheit meist verstimmend und beschämend. Ernste Menschen tun ihre Pflicht auch ohne dem.

In die eben gekennzeichnete Klasse von Kriegsdramen gehört auch der Film: „Auf dem Felde der Ehre“. Der Aufbau ist übrigens nach dem besten Vorbild eingerichtet. — Ein junger Offizier gerät in schlechte Gesellschaft, wird vom Vater verstoßen und muß den Dienst quittieren; der Kriegsausbruch gibt ihm aber Gelegenheit als Kriegsfreiwilliger wieder ins Heer einzutreten. Er zeichnet sich aus, wird verwundet und bekommt zum Schluss sein Leutnantspatent wieder. Ende: Allgemeine Verzeihung. Um der Gerechtigkeit willen sei aber anerkannt, daß er nicht zu den schlechtesten gehört. Dem zweiten Film: „Fräulein Leutnant“ liegt die exaltierte Idee zugrunde, daß sich ein Leutnant von seiner Schwelgere verteidigen läßt. Ganz flott gespielt, nur zu langsam ausgeponert.

**Politische Uebersicht.**  
**Strenge Verfügungen im Elsaß.** Eine Verordnung des stellvertretenden kommandierenden Generals in Straßburg für den Befehlbereich des stellv. XV. Armeekorps lautet: Jede deutschfeindliche Kundgebung, sowie jede Verbreitung unwahrer Nachrichten über den Krieg ist verboten. Wer sich einer deutschfeindlichen Kundgebung, sei es öffentlich oder nichtöffentlich, schuldig macht, ferner wer böswilliger oder fahrlässiger Weise unwahre Nachrichten über den Krieg verbreitet, oder zur Zwischhandlung gegen das erlassene Verbot auffordert oder anreizt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft, sofern nach den bestehenden Gesetzen nicht höhere Strafen bestimmt sind. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

**Gewerkschaftliches.**  
**Weihnachtsgeschenke für die Familien der Krieger.**  
 Der Verband deutscher Lederhandlungsabfabrikanten hat dem Lederarbeiterverband 1000 Mk. zur Verfügung gestellt zur Beschaffung von Weihnachtsgeschenken für die Familien der zum Wehrdienst Eingezogenen. Wie es in einem Anschreiben des Unternehmerverbandes heißt, will er damit seine Sympathie für die im Felde stehenden Arbeiter zum Ausdruck bringen.

**Familiennachrichten.**

**Am 19. Oktober** traf meinen heissgeliebten, guten Mann und Vater seines einzigen Töchterchens, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, den **Fabrikarbeiter August Milde** einen Granatsplitter, worauf er am 26. Oktober seinen Schmerzen im Alter von fast 28 Jahren erlegen ist. Mit tiefstem Weh dachte er noch an Frau und Kind. Dies zeigen im tiefsten Schmerz an  
 Die tiefbetrübte Gattin **Emma Milde**, geb. Müller, nebst Tochter u. seine ihn nie vergessende Mutter **Johanna Milde** aus Bettlern.  
**Pauline Kern**, geb. Milde **Bertha Alexander**, geb. Milde  
**Ernestine Urbansky**, geb. Milk **Adolf u. Paul Milde**  
 Ruhe sanft in Frankreichs Erde!

Am 6. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, herzensguter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der **Restaurateur Hermann Pätzold** im Alter von 39 Jahren. 7189  
 Dies zeigt tiefbetrübt an  
 Die trauernde Gattin nebst Kindern.  
 Beerdigung: Montag, den 9. d. Mts. vom Trauerhause, Schwenkfeldstrasse 28.

**Trauer-Kleider**  
 Kostüme für Damen Röcke  
 Blusen und Mädchen Hüte  
 in grösster Auswahl, sehr preiswert.  
**M. CENTAWER**  
 Schmiedebrücke 7-10. 6583

**Versammlungen u. Vereine**  
**Maschinisten und Geizer!**  
 Sonntag, den 8. November, nachm. 2 Uhr:  
**Mitglieder-Versammlung**  
 im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses.  
 Reiner Besl. 7181 Frauen sind dazu eingeladen.  
 Die Dribberwaltung.

**Steht Wöchnerinnen bei!**

**Freie Religionsgemeinde**  
 Grünstraße 14/16. 7150  
 Erbauung: Samst. 7. Nov. nachm. 8 Uhr.  
 Prediger: **U. Schirmer**.

**Lebenskunden im Kriegesgewitter.**  
**Kaufe alte Möbel,**  
 Schränke, Kommoden, Bettstellen, Sofas, ganze Stuben-Einrichtungen. 7195  
 Wähler, Friedrichstraße 53a.

**Mädchen- und Damenschuhe**  
 verkaufe Spotbillig 7193  
**Arnold Hänflin**  
 Tagelohner und Versteigerer  
 Kitzelochle 20, Ecke Feststrasse.  
**Verkauf gebr. bill. Möbel, Federbetten**  
 Friedrichstraße 53a, pt.

**Kleiner Anzeiger**

**Kauf und Verkauf**  
 Kaufe gut erhalt. Kinderwagen, Woll, Suberstraße 5b. 7185

**Arbeitsmarkt**  
 Strickerin weibe sich bald. Weinst. 78. 7151

**Verchiedenes**  
 Honkräfte werden gesucht, Zellstr. 10. 7188

1854 **EB** 1914

**Extra-Angebot:**  
**ULSTER**  
 in warmen weichen molligen Stoffen nur bester Qualitäten und in der von uns bekannten erstklassigen Ausführung.

**M.13-19-26-32-39-47-**

**E. BRESLAUER.**  
 Albrechtsstr. 57/59 Ring Ecke Schmiedebrücke.

**Für Unbemittelte**  
**Kostenlose Behandlung,**  
**Zahnerseh**  
 auch ohne Zahn, Glomieren, Richten, schmerzlos. Zähne etc. zu reinigen.  
 Neubrücke 35. I. 6-10 und 5-7. 6787  
 Zahn-Arzt  
**Kuno Walter.**  
 Privat-Praxis Brünnerplatz Nr. 1  
 10-12 und 3-5. Telefon 7087

**Breslauer Consum-Verein.**  
**Auf 10 Mark lautende Gegenmarken aus 1914**  
 werden auf Wunsch in unserer **Gegenmarken-Einlösungsstelle**  
 Eingang Kreuzstrasse 26  
 und im 75. Warenlager, Westendstrasse 69, sowie in den auswärtigen Warenlagern in **Brockau, Deutsch-Lissa, Heinrichau, Hundsfield, Klettendorf und Rosenthal** gegen Vorlegung des Quittungsbuches bis auf weiteres mit 10 Prozent, d. h. mit 1 Mark für die 10 Mark-Markte **eingelöst.**  
 Breslau, den 8. November 1914.

**Ulster**  
 in den schönsten Farben  
 13, 16, 21 und 24 Mk. 7187  
 Faltschiff und Wäsche von 12 Mk. an  
 Teppiche, warm gewollt, von 5 Mk. an  
 Herrenkleiderfabrik H. Julius  
 Albrechtsstr. 47 II. G. (Ecke Sauer)

# Leichtes Waschen durch Persil das selbsttätige Waschmittel

weil kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4-1/2stündiges Kochen, sorgfältiges Ausspülen und die Wäsche ist fertig. Erfordert keine anderen Waschsätze an Seile, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketten.  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allerbekanntesten Henkel's Bleich-Soda.

**Stadt-Theater.**  
Sonntags, Anfang 8 Uhr:  
„Parfüf“.  
Sonntag, Anfang 8 Uhr:  
„Parfüf“.  
Dienstag 7 Uhr:  
„Söhnegrün“.

**Lobe-Theater.**  
Sonntags, 8 Uhr:  
„Die Bäcker“.  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:  
„Prinz Friedrich von Homburg“.  
Sonntag 8 Uhr:  
„Die Bäcker“.  
Montag 8 Uhr:  
„Die Quikows“.

**Thalia-Theater.**  
Sonntags 8 Uhr:  
„Die Hausenlerche“.  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:  
„Johanns Töchter“.  
Sonntag 8 Uhr:  
„Die Hausenlerche“.

**Schauspielhaus**  
Sprengelstr. 25/26.  
Sonntags, 8 Uhr:  
„Sieben gegen Zwei“.  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:  
„Ein Waldertraum“.  
Sonntag 8 Uhr:  
„Sieben gegen Zwei“.  
Montag 8 Uhr:  
„Das Musikantenmädchen“.

**Lieblich Theater**  
Lieblich-Str. 14.  
Freitag 8 Uhr abends  
Kriegs-Spielplan.  
**„1914“**  
4 heitere Bilder  
v. Otto Reutter u. Max Reichardt  
mit Max Pallenberg als Gast  
Morg. Sonntag: 2 Vorstellungen.  
Nachmittag 4 Uhr, Abend 7 Uhr  
Kleine Preise.  
Abends 8 Uhr, Einlass 7 Uhr  
In beiden Vorstellungen:  
**„1914“**  
mit M. Pallenberg  
in der Hauptrolle.

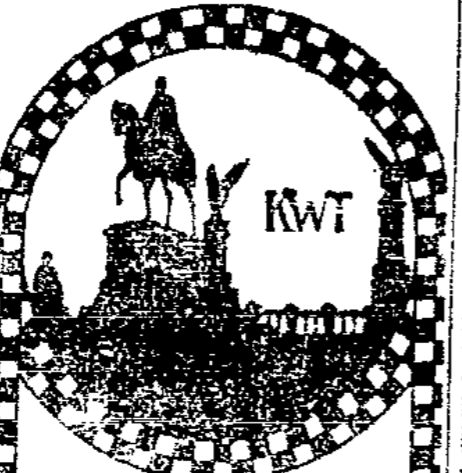
**Viktoria-Theater**  
Zägig 8 Uhr: Gastspiel  
**Haskel**  
3 Schläger 3  
Eintritt: 25, 50, 75, 1,00.

**Zeltgarten**  
Dr. H. Krainsik.  
7182 Heute Sonntag:  
**2 grosse Vorstellungen**  
Nachm. 4 Uhr u. abends 7 Uhr  
In beiden Vorstellungen  
der unübertreffliche

**Naase**  
mit seiner Gesellschaft.  
Ausserdem:  
**Spezialitäten.**  
7 Glanznummern.  
Vollständige Preise.  
Im Tunnel: 2  
Damen-Trompeter.

**Sie!!! Wohin???**  
**Dominikaner**  
Das schönste Sonntags-Vergnügen!  
2 glänzende Ekkle-Vorstellungen  
der Brill. Schatzg. Weber-Oper.  
**Vor 44 Jahren.**  
Vor 44 Jahren  
vor 44 Jahren  
wie glänzende neue Solotänze.  
Anfang 3 und 7 1/2 Uhr.  
Zeltgarten, jeder Platz

**Theodor Pauls Akademie.**  
Sonntag, den 8. November, 8 Uhr.  
**Kammermusiksaal:**  
**Konzert**  
(Kriegs- und Vaterländ. Gesänge)  
zugunsten des Nationalen  
Frauenendienstes.  
Mk. 2.-, 1.50, 1.- in den Musikalien-  
handlungen und bei Barasch.



**Kaiser Wilhelm Theater**  
Neue-Schweidnitzerstr. 19  
Monopol-Erstaufführungs-  
recht für Breslau!  
Eine Sensation  
allerersten Ranges  
**Lepain, der König  
der Unschuldigen.**  
Grosses Detektiv-  
Drama in 5 Akten.  
Der verblüffendste und  
raffinierteste Detektiv-  
Schlager der je gezeigt  
wurde.  
Ferner: 7190  
Die neuest. Eilberichte von  
den Kriegsschauplätzen  
sowie das übriqe hervorragende  
Programm.

**CIRCUS  
BUSCH**  
Welt-Kino  
**Untergang 5 Akte**  
Pompejis 5 Akte.  
Die gewaltigste Welt-  
Katastrophe, die je stattfand.  
**Kriegsbericht:**  
Feuergefecht der Artillerie.  
Von Russen gesprengte Brücke  
bei Czenstochau etc.  
**Der verborgene Schatz**  
mit Nat. Finkerton,  
der König d. Detektive, 3 Akte.  
**Für Kinder:**  
**Häuptlinge.**  
Weisser Hirsch u. schwarzer  
Adler und 10 Bilder.

**Lichtspiel-  
Haus**  
Ohlauerstr., Ecke Schabbrücke.  
Dem deutschen Kronprinzen  
unter grösst. Beifall vorgeführt.  
Der Riesen-Detektivschlager:

**Der Mann  
im Keller**  
Grosser Kriminalroman.  
**5 Akte.** 7146  
2. Abenteurer des berühmten  
Detektivs Stuart Webbs.  
Fabelhafte, sensationelle  
Kriegsberichte.  
Beschliessung von Ostende.

**Spitzischer Männergesang-Verein.**  
Dienstag, den 10. November 1914, abends 8 Uhr:  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
zum Besten des Nationalen Frauenendienstes (Bezirk Breslau)  
im grossen Saale des Konzerthauses, Gartenstr.  
Mitwirkende: Frau Schauer-Bergmann, Sopran.  
Kgl. Musikdirkt. Müllmann, Orgel. Am Klavier: R. Schubert  
Leitung: Hugo Fiebig, Königl. Musikdirektor.  
Chöre von Zöllner, Klughardt, Schubert-Liszt u. a. Volks-  
lieder. Sologänge von Wagner, Wolf u. van Eyken.  
Eintrittskarten bei J. Hainauer, Hofmusikalienhandlung,  
Schweidnitzerstr. 52, Julius Offhaus (Jnh.: Weiß), König-  
str. 14, u. R. Hoppe, Zwingerpl., zu Mk. 2,00, 1,50, 1,00, 0,50.  
Zum Besuche dieses Konzerts ladet freundlichst ein  
**Der Nationale Frauendienst (Bez. Breslau)**  
Oberbürgermeister Matting, Stadtrat Tilgner.  
Dr. Kurt von Eichborn.

**Palast-Theater**

**PROLONGIERT!**  
Seit Monaten Repertoirestück  
in Berlin.

Der Hund von Baskerville  
4 Akte  
Vor Sr. Majestät dem Kaiser 2 mal vorgeführt.  
Neuer authentischer Kriegsbericht  
**Artillerie Feuer-Gefecht.**  
Belgische Feberschwemmungen  
Von Russen zerstörte  
Brücke bei **Czenstochau.**  
Sonntags, Sonntag,  
Mittwoch, Freitag  
ab 3 Uhr im kl. Saale: **Jugend-Vorstellung.**

**Exner's Etablissement**  
Mauritiusplatz 4.  
Heute: **Grosser Tanz.**  
Anfang 4 Uhr. 7154  
Es ladet ergebenst ein A. Speldrich.

**Wilhelmsburg**  
Heute Sonntag:  
**Tanz.**  
Donnerstag:  
Kränzchen.

**Theod. Deutscher's Familienlokal**  
Kubenstr. 50  
Jeden Sonntag: **Grosser Tanz** bei freiem Eintritt.  
Schleifen 50 Pf. 7158 Es ladet ergebenst ein D. O.  
**Apollo Etablissement**  
Herdastr. 100.  
Heute Sonntag: 7162  
**Grosser Tanz.**  
Anf. 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 12 Uhr.  
**SeeLöwen**  
Uferstrasse 48, früher Hanka  
Jeden  
Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen**  
Karl Schaefer. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.  
[7179]

**Carl Bräuers Festsäle**  
Gabitstr. 20/22, Eingang Bränergässchen.  
**Heute Sonntag: Grosser Tanz.**  
Nächsten Mittwoch: Familienkränzchen. 7168  
**Deutsche Krone Weinstraße 53/55**  
Sonntag: 7170  
Tanzkränzchen u. Eisbeineffen  
Anfang 3 Uhr. 7178  
Sonntags: Eisbeine.

**Ohleschloss Ofenerstr. 52/54.**  
Heute Sonntag: **TANZ.**

**Wappenhof, Morgenau**  
Morgen Sonntag: 7170  
**Tanz-Vergnügen.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 12 Uhr.

**Henkner MORGENAU**  
Heute Sonntag: **TANZ.**  
Montag: Eisbeine. 7138  
**Neuberger MORGENAU.**  
Heute Sonntag: **Tanz.**  
**Bürger-Säle**  
Morgenau.  
Heute Sonntag im grossen Saal:  
**Grosser Tanz.**  
Anfang 4 Uhr. Volles Orchester. Ende 12 Uhr.  
Entree 10 Pf. - Militär frei.  
Tanzschleifen 50 Pf. 7174

**Flöter in Gräbschen.**  
Heute Sonntag: **TANZ.**  
Dienstag: Eisbeineffen. 7136

**Schwarzer Bär, Pöpelwitz**  
Heute Sonntag: **Eröffnungs-Tanz.**  
Neue Musik. Anfang 4 Uhr. - Entree frei.  
Schleifen und Einzeltouren. 7135  
Gräbschen G. Weinert.

**Wollin in PÖPELWITZ.**  
Heute Sonntag: **Tanz.**  
Dienstag: Kränzchen. 7149  
**Hentschel Pöpelwitz.**  
Heute Sonntag: **TANZ.**  
Donnerstag: Kränzchen.

**Enorm billige Preise für  
Mädchen-Kleidung**

für jedes Alter in allen Formen

Mädchen-Paletots — Mädchen-Mäntel  
Backfisch-Jacketts und Kostüme  
Schottische Mädchenkleider  
Baby-Flauschmäntel  
Kopfbedeckungen  
:: Hauben ::  
Putz

**Knaben-Garderobe**

gute Stoffe und beste Verarbeitung

Knaben - Paletots — Knaben - Ulster  
Kieler Pyjaks — Kieler Anzüge  
Schlupf- und Sport-Anzüge  
Wollene Strick-Anzüge  
:: Kittel-Anzüge ::  
Neue Sweater  
Mützen 7148  
**M. Centawer**  
Schmiedebrücke 7-10.



Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 7. November.

Wann ist die Familien-Unterstützung zu zahlen?

Ueber diese jetzt so uberaus wichtige Frage ist schon viel gesprochen und geschrieben worden. Trotzdem wollen die Zweifel kein Ende nehmen...

Im allgemeinen wird empfohlen, die Bedarfsfrage bei der Gewahrung der Familienunterstuetzungen wohlwollend zu pruefen. Grundsaetzlich soll kein Bedenken bestehen, die Unterstuetzungen auch dann zu bewilligen...

Anspruch auf Familienunterstuetzung haben vom 1. Oktober d. J. an die Familien derjenigen Mannschaften, die im Kriegsdienst an der Front, resp. dreijaehrige Dienstpflicht vollendet haben und nicht entlassen sind...

Anspruch auf Unterstuetzung haben auch die Familien der im Kriegsausbruch eingetretenen, im Ausland weilenden Mannschaften, die nicht mehr in die Heimat zurueckkehren konnten, wenn sie als Kriegsgefangene festgehalten werden.

Da die Wohlthaten des Gesetzes den Familien solcher Mannschaften zuteil werden sollen, die in den Dienst eintreten, ist kein Unterschied zu machen...

Anspruchsberechtigt sind auch die Familien derjenigen Mannschaften, die noch nicht militaerpflichtig sind oder noch keine endgueltige Entscheidung ueber ihr Militaerverhaeltnis haben...

Dagegen koennen die Angehoerigen derjenigen Militaerpflichtigen nicht beruecksichtigt werden, die bei der diesjaehrigen Friedensauehebung tauglich befunden und leht zur Erfuellung ihrer althergebrachten Dienstpflicht berangezogen sind.

Auch die Familien derjenigen Mannschaften, die nach den Bestimmungen der Wehrrordnung als Freiwillige eintreten, haben keinen Anspruch auf Unterstuetzung...

Wohl aber sind den Angehoerigen solcher Kriegsfreiwilligen, die auerhalb jeden Militaerverhaeltnisses, wie die als dauernd untauglich ausgeschiedenen, Steher und auch im wehrpflichtigen Alter befindlichen, Unterstuetzungen zu gewaehren.

Aufwandsschuetzungen an Soldaten. Solche Familien werden auch waehrend des Krieges gewaehrt, jedoch erhalten Familien der Mannschaften, die — der Reserve, Landwehr oder dem ausgebildeten Landsturm angehoerig — erst infolge der Mobilmachung zum Heere einberufen werden...

Familien, deren Anspruch schon vor der Mobilmachung begraendet war, erhalten auch waehrend des Krieges die Entschuetzung. Weil der Sohn auch waehrend des Krieges seine gefaehrliche Dienstpflicht erfuehlt...

Geschichtskalender.

8. November.

- 1519 Ferdinand Cortez zieht in Mexiko ein. 1979 Australischer Bezaarbeiterstreik. 1911 Sozialdemokratischer Vizepraesident in der sachs. Kammer.

9. November.

- 1789 Napoleon Bonaparte stuetzt das Direktorium und wird erster Konsul. 1849 Robert Plum in der Briottenau erschossen. 1856 Felicien Tabet, sozialistischer Utopist (Starken-Texas).

Aus aller Welt.

Fliegerabfuere.

Willy Les Moulleaug, 6. November. (W. L.-B.) Die franzoesischen Fliegerhauptleute Faure und Remy wurden infolge eines Sturzes ihrer Flugmaschine getoetet. Die Ursache des Unfaelles ist unbekannt.

Amsterdam, 6. November. (W. L.-B.) „Telegraaf“ meldet aus London: Der englische Flieger Wussel ist bei Aldershot verungluekt, als sein Flugzeug waerend eines Fluges in Brand geriet. Der Flieger und das Flugzeug sind verbrannt.

38,1 Zentimeter-Geschaeze zur Verteidigung von Paris.

Nach einer Meldung der „Falken Nachrichten“ aus Rom sind 38,1 Zentimeter-Geschaeze, wie sie fues die italienischen Ueberdreadnoughts bestimmt sind, auch zur Verteidigung von Paris aufgestellt.

Das finstere London.

Bluettermelungen aus Rotterdam zufolge nimmt die Seppelinfurcht in London geradezu panikartige Folgen an. Das verdunkelte London ist noch immer nicht dunkel genug...

Welche Auskunfte gibt das Zentral-Nachweisbureau?

Das Zentral-Nachweisbureau des Kriegsministeriums, Berlin NW. 7, Dorothienstrasse Nr. 48, erteilt schriftliche und muenndliche Auskunfte ueber Tote, Verwundete und erkrankte Angehoerige des Heeres...

Fuer alle schriftlichen Anfragen sind die bei den Postaeuamtern erhaeltlichen rosa Doppel-Postkarten zu benutzen, die die Post portofrei besendet. Handelt es sich dabei um in Gefangenschaft Geratene...

Alle Anfragen werden baldmoeglichst beantwortet. Wer die Mitteilung des Zentral-Nachweisbureaus erhaelt: „Hier nichts gemeldet!“, moege nach einiger Zeit nochmals anfragen.

Bei den Kriegsministerien in Muenchen, Dresden und Stuttgart sind Nachweis-Bureaus mit gleicher Aufgabe eingerichtet. Anfragen ueber baeyerische, sachsische und wuerttembergische Militaerpersonen sind ausschliesslich an diese Landesnachweisbureaus zu richten.

Bei der Aufstellung der Listen der in Gefangenschaft geratene deutsche Heeresangehoerigen wird die Mithilfe des Publikums erbeten. Wer auf privatem Wege Nachrichten ueber das Schicksal eines Gefangenen erhaelt...

Die Saalbesitzer und die Lustbarkeitssteuer.

Auf Beschluss des Vereins der Saal- und Konzertlokalinhaber von Breslau und Umgebung wurde beim Magistrat um Erlass der Lustbarkeitssteuer gebeten...

Desgleichen wurde der Magistrat ersucht, von der Belegung der Schulen mit Einquartierung abzusehen, und daesir die jetzt leeren Saale der Saalwirte zu belegen, zumal vorher bei Beginn eines jeden Steuerjahres oder bei uebernahme eines solchen Saalgeschaeftes...

Trotz aller Schuetzungsnachweise habe sich aber der Magistrat weder zum Erlass der Lustbarkeitssteuer, noch zur ueberfuhrung der Einquartierungen aus den Schulen in die Saale der Wirte entschlossen...

In der juengsten Generalversammlung des Vereins der Saal- und Konzertlokalinhaber wurde diese Angelegenheit nochmals recht lebhaft erdoert und dabei mit Bedauern von dem ablehnenden Verhalten des Magistrats Kenntnis genommen.

Es folgte der Jahres- und Rechenbericht ueber das abgelaufene Geschaeftsjaehr. Kollege Leuchner hob die erfolgreiche Taetigkeit des Vereins hervor. Die Zahl der Mitglieder nehme staendig zu und betraegt zur Zeit 97.

Der Rechenbericht des Kollegen Otto Wirth (Wappenhof) ergaetet eine Einnahme von 1404,21 Mark, eine

Ausgabe von 1036,90 Mark, so das bei einem Kassenfortrage aus dem Vorjahre von 532,46 Mark ein Barbestand von 900,76 Mark zu verzeichnen ist. Das gesamte Vereinsvermoegen zusaetzlich 528 Mark fuer auerenteilende Beitraege betraegt 1428,76 Mark.

Ein Pogrom in Lemberg.

Das Wiener „Nacht- und Abendblatt“ meldet: Aus Warschau hier eingetrossene Berichte wissen von groeben Pogroms zu berichten, die in den letzten Tagen in Lemberg stattgefunden haben sollen. Danach wurden hundertausende juedische Buergen von russischen Soldaten ermordet und viele andere schwer verwundet.

Warnung an deutsche Chemiker und Techniker.

In letzter Zeit finden sich in chemischen Zeitschriften Aussagen, in denen Chemiker und Techniker fues das Ausland gesucht werden, um in Fabriken zur Herstellung von Chankali und anderen Stoffen taetig zu sein. Bei verschiedenen Anzeigen besteht der dringende Verdacht...

Ausgabe von 1036,90 Mark, so das bei einem Kassenfortrage aus dem Vorjahre von 532,46 Mark ein Barbestand von 900,76 Mark zu verzeichnen ist. Das gesamte Vereinsvermoegen zusaetzlich 528 Mark fuer auerenteilende Beitraege betraegt 1428,76 Mark.

Es wurde auf das 10jaehrige Bestehen des Vereins hingewiesen. Von einer oeffentlichen Feier wird wegen der Kriegslage vorlaeufig abgesehen.

Strafbare Stellenvermittlung.

Zu einem Stellenvermittler kam Ende April 1914 ein faunfzehnjuehriger Junge und eruechte, ihm eine Stellung als Arbeiterburche zu besorgen, am liebsten in Rheinfelden oder in Weffalen. Aus dem Arbeitsbuch des jugendlichen Stellenfuchenden war zu ersehen, das er zuerit als Arbeiterburche bei einem Kleinpunermeister eingetretten war. Spaeer war er auch Arbeiterburche bei einem Dachdeckermeister, und dann noch in einer Buchbinderlei beschaetigt.

Nachtraeglich kam es an den Tag, das die Mutter des jungen Mannes, die sich wieder verheiratet hatte, gar nicht sein Vormund war, und er den Erlaubnischein gefaelscht hatte, um sich ihrer zu bedienen. Der Staatanwalt erhob gegen diesen Knabe wegen Verletzung des Stellenvermittlungsgesetzes vom 2. Juni 1910...

Schwere Strafen gegen Soldaten. Ein Musketier des Regiments 51 hatte einen Kameraden eine Uhr gestohlen, sie verriet und sich im Jahre 1912 von seiner Truppe entfernt. Er reiste durch Oesterreich-Ungarn, Italien, Frankreich, England, Spanien. Nach Deutschland zurueckgekehrt wurde der Mann im Juni dieses Jahres in Tilsit bei Erregung oeffentlichen Vergehens durch Vernehmung unzuemaenglicher Handlungen verurteilt.

Wieder die zu leichte Kriegssemmel. Eine Baeckereibesitzerin stand am Freitag vor der Breslauer zweiten Strafkammer unter der Beschuldigung, der Mundschaef zu leichte Kriegssemmeln verfertigt zu haben. Die Beweisaufnahme ergab, das die Angeklagte nicht die Absicht hatte, sich zu bereichern, zumal sie die leichten Semmeln billiger verkaufte...

Ein Professor wegen Verteidigung zu einem Jahr Gefaengnis verurteilt. Die Strafkammer in Weimar verurteilte im faunfzehnten Sitzungstage gegen den ehemaligen Professor an der Uiversitaet Leipzig Lehmann-Hohenberg, der unter der Anklage stand, den Ersten Staatsanwalt Blaschmann in schwerer Weise beleidigt zu haben. Das Angeklagte lebt seit dem Jahre 1904 in Weimar, wo er u. a. den Allgemeinen Deutschen Kulturbund gruendete.

Ein Professor wegen Verteidigung zu einem Jahr Gefaengnis verurteilt. Die Strafkammer in Weimar verurteilte im faunfzehnten Sitzungstage gegen den ehemaligen Professor an der Uiversitaet Leipzig Lehmann-Hohenberg, der unter der Anklage stand, den Ersten Staatsanwalt Blaschmann in schwerer Weise beleidigt zu haben. Das Angeklagte lebt seit dem Jahre 1904 in Weimar, wo er u. a. den Allgemeinen Deutschen Kulturbund gruendete.

Ein Professor wegen Verteidigung zu einem Jahr Gefaengnis verurteilt. Die Strafkammer in Weimar verurteilte im faunfzehnten Sitzungstage gegen den ehemaligen Professor an der Uiversitaet Leipzig Lehmann-Hohenberg, der unter der Anklage stand, den Ersten Staatsanwalt Blaschmann in schwerer Weise beleidigt zu haben. Das Angeklagte lebt seit dem Jahre 1904 in Weimar, wo er u. a. den Allgemeinen Deutschen Kulturbund gruendete.











# Bekanntmachung.

Nach dem Gesetze, betreffend die Beschulung blinder und taubstummer Kinder, vom 7. August 1911, das am 1. April 1912 in Kraft getreten ist, sind blinde Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahre, taubstumm Kinder vom vollendeten 7. Lebensjahre, sofern sie genügend entwickelt und bildungsfähig erscheinen, verpflichtet, den in den Anstalten für blinde oder taubstumm Kinder eingerichteten Unterricht zu besuchen.

In den blinden Kindern gehören auch solche Kinder, die so schwachsichtig sind, daß sie den blinden Kindern gleichgestellt werden müssen.

In den taubstummen Kindern im Sinne des Gesetzes gehören auch stumme, erblinde und solche Kinder, deren Gehörreste so gering sind, daß sie die Sprache auf natürlichem Wege nicht erlernen können und die erlernte Sprache durchs Ohr zu verstehen nicht mehr imstande sind.

Um die rechtzeitige Beschulung überwachen zu können, sind anfänglich alle Kinder, die bis zum 31. März das 4. Lebensjahr vollenden und die mit den oben genannten Fehlern behaftet sind, uns namhaft zu machen.

Wir fordern daher die Eltern oder gesetzlichen Vertreter aller hier vorstehend genannten blinder oder taubstummen Kinder auf, diese Kinder, soweit sie am 31. März 1913 das 4. Lebensjahr zurückgelegt, jedoch das 14. Lebensjahr (bei Blinden) und das 15. Lebensjahr (bei Taubstummen) noch nicht vollendet haben und in einer Blinden- oder Taubstummenanstalt nicht untergebracht sind, alsbald im Magistratsbüro IV, Gartenstraße 3, Zimmer 2, Stock 5, während der Dienststunden von vormittags 8 bis 3 Uhr nachmittags unter Vorlegung des Tauf- und Taufschein anzumelden. Bei nicht getauften Kindern tritt an die Stelle des Taufscheines die Geburtsurkunde. Bei Kindern, die durch nachfolgende Ehe legitimiert worden sind, ist außer Taufschein und Geburtsurkunde auch die Geburtsurkunde vorzulegen.

Taubstumme und zugleich blinde Kinder, die im Alter von 6 bis 15 Jahren stehen, sind — auch wenn sie sich in einer Anstalt befinden, aber nicht als bei uns anmelden. Solche Kinder sind zwar nach dem Gesetze nicht schulpflichtig, es soll aber auf ministerielle Anordnung ihre Zahl festgestellt werden.

Breslau, den 26. Oktober 1914.

Der Magistrat  
hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

IV 1 783/14. 6902

# Was unsere Soldaten im Felde brauchen!

Warme wollene Unterzeuge und wasserdichte Schutzkleidung für Liebesgaben geeignet und Feldpost-Sendungen

7184

<b>Wollhemden</b> warme haltbare Qualität von 300 bis 1100	<b>Unterhosen</b> gute Winterqualität von 250 bis 1080	<b>Strickwesten</b> mit Wermel von 300 bis 1200	<b>Sweater</b> graumeliert von 650 bis 900	<b>Kopfschüler</b> Wollstoff von 0.95 bis 300
<b>Schals</b> gestrickt, feinst von 135 an	<b>Handschuhe</b> wollene, gestrickt von 125 bis 275	<b>Pulswärmer</b> Wolle oder Kamelhaar von 0.65 bis 160	<b>Ohrenschüler</b> Wolle, feinst von 0.55 an	<b>Lungenschüler</b> Flanell oder Kamelhaarscholle von 100 bis 300
<b>Soeken</b> reißwollene von 150 bis 225 baumwollene von 100 bis 130	<b>Knielwärmer</b> gestrickt, normalfarbig von 180 bis 275 <b>Fußschläfer</b> Wolle oder Kamelhaarscholle von 0.50 bis 120	<b>Leibbinden</b> aus gutem Flanell von 155 bis 320 gestrickt von 150 bis 300	<b>Halstücher</b> seidene 350 wollene 135 seidene 225	<b>Taschentücher</b> bunte von 320 bis 720 <b>Hosenträger</b> von 110 bis 325
<b>Belzgefütterte Westen</b> mit wasserdichtem Bezug von 3000 bis 4000	<b>Wasserdichte Westen</b> aus Schirmfelde mit Flanellfutter von 975 bis 1800	<b>Wasserdichte Schlaffäde</b> aus gutem Zellstoff 1500 und 2850		

Leinenhaus **Bielschowsky** Breslau  
Nikolaistraße 74/76

Helfst in kranken Familien! | Arbeiter, meidet den Alkohol!

Erscheint dreimal wöchentlich.

## Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

<p><b>Brieg</b> Alkoholfreie Getränke. Scholz, Emil (Bilsener Edelbrauerei).</p> <p><b>Arbeiter-Konfektion.</b> Neumann, R., Oppelnerstr. 25, Div. Artikel. Mildner, E., Kopselstraße 1.</p> <p><b>Bäckereien und Konditoreien.</b> Höbe, Paul, Fernsdorf.</p> <p><b>Bierbrauereien.</b> Briegger Stabbrauerei H. G. Bürgerliches Brauhaus, E. G. m. b. H.</p> <p><b>Bierverlag.</b> Kunze, Gustav, Langestraße 20.</p> <p><b>Destillation, Weinhandlung.</b> Schmidt, Ernst, Langestraße 18.</p> <p><b>Fahrräder und Nähmaschinen.</b> Schmidt, G., Oppelnerstr. 8, Reparatur-Werk.</p> <p><b>Fleischerei u. Wurstfabrik.</b> Thiel, Ernst, Paulauerstraße 6.</p> <p><b>Herrn- u. Knaben-Garderobe.</b> Ruhner, Fr., Langestr. 11, Arbeitergarderobe.</p> <p><b>Holz- u. Kohlenhandlung.</b> Ertler, Carl, Reußnerstraße 55.</p> <p><b>Hüte, Mützen, Pelzwaren.</b> Kollweiss, Franz Masch., Wilschtr. 14. Urbanowit, W., Kopselstr. 11/12, Schuhw.</p> <p><b>Kaufhäuser.</b> <b>Bach, Arth.</b>, Ring 30. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.</p>	<p><b>Zigarren und Zigaretten.</b> Grottker, W., Burgstr. 2 (Eisfabrikate).</p> <p><b>Zigarren, Zigaretten, Papierwaren.</b> Goepfert, Georg, Eder-John-Str. Burgstraße</p> <p><b>Bunzlau</b> Trikotagen, Weiss- u. Wollwaren Ruhner, Fr., Grottkerstr. 40 (Gelatinedeta.)</p> <p><b>Glogau</b> Herren- u. Knaben-Garderobe, Abraham, W., Dreißigstraße 52/53. Strengherger, Adolf, Markt 45.</p> <p><b>Herrn- und Knaben-Garderobe.</b> Korbwaren, Kinderwagen, Spielwaren, Mabich, Friedrich, Röhligstr. 5.</p> <p><b>Musikwaren</b> Gambler, G., Röhligstr. Langestraße 62.</p> <p><b>Schuhwaren.</b> Reinhold, Albert, Markt 48/49.</p> <p><b>Jauer</b> Kinderwagen, Borsdorfer, Leiterwagen, Reinhold, Selma, W., Röhligstr. (Börstentw.)</p> <p><b>Restaurateurs.</b> Gasthaus „z. Gold. Stern“, Alt-Jauer <b>Rochmann, S.</b>, = Essigfabrik = Goldbergstr. 31.</p> <p><b>Seifen, Parfümerien.</b> Rummel, Rudolf, Goldbergstr. 26.</p> <p><b>Neumarkt</b> Bier-Brauereien: Hell, G. H. &amp; Co., „Im Feldehölchen“ „Stadt-Brauerei“ G. H. Hellstr.</p> <p><b>Bäckerei.</b> Reuge, Anton, Ring 30, (Konjunktur-Bier).</p> <p><b>Restaurateurs.</b> Friedländer, O., Grottkerstr. 14, (Bier).</p> <p><b>Märzdorf-Steindorf</b> Gemischtwaren. Geiger, Ernst, Steindorf.</p> <p><b>Maltzsch</b> Schneidwaren, Putz, Konfektion Kaufhaus Jakob Zimmermann, Ring 52.</p>	<p><b>Ohlau</b> Bau- und Möbelschreier. Cuntzschale, G., Ring 21 (Eisgr.)</p> <p><b>Bäckerei und Mehlverkauf.</b> Gorn, Paul, Ring 15. Lampert, Mag., Steinbahn 8. Jadich, Richard, Grottkerstraße 4. Woch, Christian, Alter Schloßplatz 11.</p> <p><b>Bier-Brauereien, Bier-Verleger.</b> Jewierich, Adolf, Ring 12.</p> <p><b>Damenhüte.</b> Ehmann, Otto, Briegerstraße 21.</p> <p><b>Damenkonfektion.</b> Jebel, E., Röhlig, Steig, Glasier.</p> <p><b>Drogerie.</b> Jochims, Ubold, Briegerstraße 28.</p> <p><b>Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone.</b> Eitel, Ubold, Ring 13. Trupke, G., Briegerstraße 8.</p> <p><b>Fleischerei und Wurstfabrik.</b> Wiel, Oswald, Ring 10.</p> <p><b>Haus- u. Küchengeräte, Gläserer.</b> Jung, Wilh., Briegerstr. 36, Bildhauerstr.</p> <p><b>Herrngarderobe u. Schuhwar.</b> Lustig, Gottl., Breslauerstr. 8 (Arb.-Konf.)</p> <p><b>Hüte, Mützen und Pelzwaren.</b> Hübner, H., Ring 2.</p> <p><b>Juwelier und Goldschmied.</b> Schäfer, F., Ring 40 (Uhren).</p> <p><b>Kaufhaus</b> <b>Blumenthal, Josef, Inh.</b> Röhlig, Röhlig, Ring 5.</p> <p><b>Milch- und Butterhandlung.</b> Kurnoth, Gustav, Ring 5.</p> <p><b>Möbel.</b> Wäcker, Paul, Grottkerstraße 18, I.</p> <p><b>Möbel, Konfektion, Schuhwaren.</b> <b>Kreusel, Karl, Ring</b></p> <p><b>Papierhandl. u. Buchbinderei</b> Schimpel, Paul, Ring 30.</p> <p><b>Papierhandl., Postkart.-Zentr.</b> Fischl, G., Röhligstr. 9, Zigarren u. Zigaretten.</p> <p><b>Passament-, Weiss- u. Wollwaren</b> Jedel, Georg, Ring 19.</p> <p><b>Restaurateurs.</b> Weißberg, Paul, Steinbahn 15.</p> <p><b>Schuhwaren.</b> Grottker, W., (Eisgr.) Dreißigstr. 14 Röhlig, G., Dreißigstr. 5, Arbeit.-Konfekt.</p> <p><b>Seifen- u. Waschpulverfabrik.</b> Stanz, Friedrich, Dreißigstraße 4. Gorn, Otto, Ring 13, Bajschartel.</p> <p><b>Tapissierlo, Wollwaren, Wäsche.</b> Richter, Gustav, Ring 31.</p> <p><b>Uhren und Goldwaren.</b> Ruhner, Adolf, Ring 20. Stolz, G., Briegerstraße 8.</p> <p><b>Uhren, Goldwar., Radenower Brillen</b> Langer, W., Brügerstr. 20 (Krautgr.)</p> <p><b>Woll- u. Weissw., Dam.- u. Herrenkonf.</b> Häsel, Fritz, Suga, Ring 7.</p> <p><b>Woll-, Weiss- u. Schuhwaren.</b> Häsel, Fritz, Ring 10.</p> <p><b>Zigarren.</b> Häsel, R., Brügerstr. (Unionsbrauerei).</p> <p><b>Zigarren und Zigaretten.</b> Häsel, R., Dreißigstr. 4, H. H. Reußnerstr.</p>	<p><b>Pelsterwitz</b> Bäckerei. Grottker, W., Lindenerstraße 2.</p> <p><b>Strohlen</b> Herrn- u. Knaben-Garderobe, Reinhold, Karl, Spezial-Geschäft. <b>Neues Bresl. Bekleid.-Haus</b> H. H. Reußnerstr. 2, Ring 12.</p> <p><b>Nähmaschinen.</b> Ruhner, Adolf, Ring 25.</p> <p><b>Trebnitz</b> Bierbrauereien. <b>Trebnitz-Genossensch.-Brauerei</b> G. G. m. b. H.</p> <p><b>Herr.-Arb.-Garderob., Manufaktur</b> Littner, Eugen, Langestr. 34, H. H. Reußnerstr.</p> <p><b>Papier-, Galanterie- u. Spielwaren.</b> Seeliger, Georg, Buchbinder, Langestr.</p> <p><b>Schuhwaren u. Schuhmacher.</b> Reinhold, August, Langestraße 30a.</p> <p><b>Uhren-, Gold- und Silberwaren.</b> Mogner, Paul, Langestr. 38a.</p> <p><b>Nähere Umgebung Breslaus.</b></p> <p><b>Cosel.</b> Bäckerei. Scholz, Carl, Cosel Nr. 9. Starter, Franz, Cosel Nr. 32.</p> <p><b>Kolonial-Waren.</b> Stabel, Mag. Cosel. Zum gemüthlichen Gastab, Gustav Völer.</p> <p><b>Dtsch.-Lissa-Stabelwitz</b> Arbeiter-Kleidung, Schuhwaren. <b>Brauer,</b> Kaufhaus, Dreißigstraße 19.</p> <p><b>Bäckereien.</b> Stinner, Gustav, Dreißigstr. 16a.</p> <p><b>Brauereien</b> Brauerei Oswald Reicker.</p> <p><b>Butterhandlung.</b> Ruhner, H., Dreißigstr. 18a.</p> <p><b>Eisen- und Stahlwaren.</b> Stolz, Paul, Dreißigstr. 27, Tel. 83.</p> <p><b>Fahrräder und Nähmaschinen.</b> <b>Kloss, Friedr.,</b> Reparatur, Börstentw.</p> <p><b>Fleischerei und Wurstfabrik.</b> Schäfer, Hermann, Dreißigstr. 10.</p>	<p><b>Gasthöfe.</b> Kranz, M., Gasthof zum weißen Adler. Willaaschek, Anton, Breslauerstr. 3.</p> <p><b>Haus- und Küchengeräte.</b> Weiß, P., P. - Brauerstr., Tel. u. Poststr.</p> <p><b>Kolonialwaren.</b> Bretschneider, G., Brunnenstraße 1. Zimmer, August, Maxenstraße 4.</p> <p><b>Manufakturwaren, Arbeiterkonfektion.</b> Breslauer Engros-Bager, Dreißigstr. 10.</p> <p><b>Schuhwaren.</b> Schäfer, P., Dreißigstr. 25, Ring u. Zigaretten.</p> <p><b>Uhren, Gold- u. Silberwaren.</b> Otto, Oskar, Dreißigstraße 31, pr. Scholz, Hermann, Dreißigstr. a. Marktpt.</p> <p><b>Rathen b. Deutsch-Lissa.</b> Gasth. „zum Waldesgrund“ (Inh. Reizer).</p> <p><b>Hundsfeld</b> Fleischereien. Gasth. Gustav, Dreißigstraße 2. Wenzel, P., Dreißigstraße 20.</p> <p><b>Herrngarderobe.</b> Wepel, Anna, Markt 11, pt.</p> <p><b>Restaurateurs.</b> Gasth. Röhlig, (Inh.: Georg Pöhl)</p> <p><b>Klettendorf-Hartlieb</b> Fahrradhandl. u. Reparaturwerkstatt. Reinhold, P., Klettendorf, Röhligstr. u. Spinn. Weiß, G., Klettendorf, Röhligstr. u. Röhlig.</p> <p><b>Fleischerei und Wurstfabrik.</b> Reinhold, August, Klettendorf Nr. 1. Schäfer, H., Klettendorf, Dreißigstr. 14.</p> <p><b>Restaurateurs.</b> Folger, Ernst, Klettendorf. Reinhold, Ernst, Klettendorf. „Zur neuen Knechtbahn“, G. Rosenberger.</p> <p><b>Schuhwaren und Schuhmacher.</b> Wepel, Emil, Hartlieb.</p> <p><b>Gross-Tschansch.</b> Restaurateurs. Scholz, Gustav, Gartenstraße.</p> <p><b>Lokale an der Oder.</b> Restaurateurs. F. Lindenberg, Inh. J. Brendel, Schmiedstr. Gasth. W. Jimpel, Goldschmiedstr. u. Röhligstr. Kaffeehaus Hartlieb, Tel. Röhlig-Str.</p> <p><b>Gr.-Mochbern-Schmiedefeld</b> Bäckerei und Konditorei. Reinhold, Paul, Groß-Mochbern. Reinhold, Carl, (H. H. u. Kohlenhandl.).</p> <p><b>Fleischereien und Wurstfabriken.</b> Stanzel, Carl, Filiale: Röhligstr. 138.</p> <p><b>Kolonialwaren.</b> Zalke, Emil, G. Röhligstr. (H. H. u. Röhligstr.) Freitag, Wilhelm, Röhligstr. 23.</p> <p><b>Welschwitz</b> Restaurateurs. Scholz, H. H., Röhligstr.</p>	<p><b>Kolonialwaren, Drogen, Fahrräder.</b> Gasth. W. H. (Fahrrad-Reparaturwerkst.).</p> <p><b>Restaurateurs.</b> Schäfer, W., Gasth. W. H.</p> <p><b>Schnittwaren, Kolonialwaren</b> Engel, Mag. Groß-Mochbern.</p> <p><b>Kl.-Mochbern.</b> Restaurations. Häsel, W. H., Gasth. W. H. u. Mochbern.</p> <p><b>Schuhwaren — Schuhmacher.</b> Kirmis, Franz, Massgesch. Kl. Mochb.</p> <p><b>Neukirch — Maria-Höfchen.</b> Restaurateurs. Müller's Gasth. W. H. Maria-Höfchen. Stephan, Julius, (direkt am Bahnhof.)</p> <p><b>Opperau</b> Restaurateurs Mittelbach, Franz, Opperau.</p> <p><b>Oswitz</b> Restaurateurs. Restaurant „Zur Goldschmiedstr.“ Gasth. W. H. u. Mochbern. Schäfer, Wilhelm, Ostsch. „Vollgärten“, Hermann, Ostsch. Zimmermann, Hugo, Ostsch.</p> <p><b>Pilsnitz b. Breslau.</b> Kolonialwaren. Felix Berger, Tabak und Zigaretten.</p> <p><b>Rosenthal-Carlowitz</b> Restaurateurs. Friedrich, August, Rosenthal a. 11000 Jir. Röhligstr. Scholz, G., Singsackstr., Hundsfeld. Gasth. Scholz, H. H., Hundsfeld, Gasth. 50. a. a. Ob. „Zur schwarzen Adler“, Inh.: Joh. Reizer.</p> <p><b>Schoitz-Friedewalde</b> Restaurateurs. Zur neuen Welt, (Schäfer Kl.).</p> <p><b>Klein-Tschansch.</b> Bäckerei. Weiß, Otto, Gasth. W. H. u. Röhligstr.</p> <p><b>Fleischereien und Wurstfabriken.</b> Stanzel, Carl, Filiale: Röhligstr. 138.</p>
--	--	---	---	---	---

### Alkoholfreie Getränke

**Bilz-Sinaloo**  
 Braunbr., Grotte, 20  
 Wollbr., Grotte, 20  
 ...  
**Thomas Brause**, Sudenstr. 84,  
 Telefon 2511.

### Altwaren

Ein- u. Verkaufsgesch., Neue Sandstr. 14  
 Vofersfeld, R., Kupfernickelstr. 27

### Bäckereien und Konditoreien

Freith, Carl, Oderstr. 29,  
 Hellmann, W., Wollstr. 45,  
 ...  
**Bademanteln.**  
 Albrecht, Wab, Neue Gasse 14

### Badewannen

Richard, Fr., Tauentzienstr. 178. 5/1

### Berufskleidung, Wäsche

Maas, J., Kurfürstendammstr. 42

### Kation- u. Bottföden-Reinigung

Elftling, V., Neuborstr. 2, Ecke Gartenstr.

### Bier-Brauereien, Bier-Verkehr

**Blauer Adler**, Schuberstr. 57, Tel. 57  
**Brauerei Sacrau**, Gm.  
**Brauerei „Zum Nassbaum“**,  
 ...

### Knopf- u. Gürtel-Fabrik

Reber, W., ...

### Bügel- und Reparatur-Anstalt

Wolff, W., ...

### Fürsten-Fabriken

Wagner, ...

### Café

Wagner, ...

### Drogen und Farben

Wagner, ...

### Eigen- u. Stahlwaren

Wagner, ...

### Eisenwaren u. Werkzeughandl.

Wagner, ...

### Fahrräder und Nähmaschinen

Wagner, ...

### Fleischerie u. Wurstfabrik

Wagner, ...

### Erscheint Sonnt. wöchentlich.

Altehr., ...

### Kügler

Altehr., ...

### Kömmel, Friedr.

Altehr., ...

### Lindner, Fritz

Altehr., ...

### Milde, Hermann

Altehr., ...

### Müller, Hermann

Altehr., ...

### Müller, Julius

Altehr., ...

### Müller, Robert

Altehr., ...

### Müller, Robert

Altehr., ...

### Müller, Robert

Altehr., ...

## Bezugsquellen-Verzeichnis.

Ihre Leser der  
 Kaufhäuser empfehlen.

**Getragene Kavaller-  
 Mass-Ulster, Anzüge, Paletots**  
 tellw. auf Solde, f. jed. Figur pass.  
 10.- 12.- 16.- 20.- 22.- usw.  
**Neue Schwelmitzerstr. 6**

**Möbel-Magazine**  
 Erich, A. & Co., ...  
**Karsunky**, ...  
**Möbel-Reparatur, Glas-rei.**

**Rock- u. Frack-Verleih-Institut.**  
**Roselfleischer u. Wurstfabrik**  
**Sargmagazine**

**Waren- u. Kaufhäuser**  
**Kaufhaus „Adler“**  
**Wilhelm Schreiber**  
**Zimmerling, Herm.**

**Hochzeits- u. Beerdigungsfahren**  
**Hüte und Mützen**  
**Barth, H.**

**Musik-Lehrinstitute**  
**Nähmaschinen**  
**Dressler, Julius, & Co.**

**Schirme, Stöcke**  
**Seifengeschäfte**  
**Tinten**

**Wäsche, Trikotasen**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Strasbourg, Hof-Bazar**  
**Jungbier-Verkauf.**  
**Kinderwagen, Reisekörbe**

**Musik-Instrumente, Schallplatten.**  
**Musik-Magazine**  
**Musik-Lehrinstitute**

**Seife, Toiletseife**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Suchantke, B.**  
**Kaffee, Tee**  
**Gewaltig, Heinrich**

**Pflanzenbutte (Margarine)**  
**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Eden-Theater**  
**Kaiser-Wilhelm-Theater**  
**Lichtspielhaus**

**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**  
**Restaurations**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Kolonialwaren**  
**Konfitüren und Schokoladen.**  
**Abrams, J.**

**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**  
**Restaurations**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Korsetts**  
**Lebend Dressler**  
**Korsetts**

**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**  
**Restaurations**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Korsetts**  
**Lebend Dressler**  
**Korsetts**

**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**  
**Restaurations**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Lederwaren und Sattlerei**  
**Dollinger, Carl**  
**Lederwaren und Sattlerei**

**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**  
**Restaurations**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

**Lederwaren und Sattlerei**  
**Dollinger, Carl**  
**Lederwaren und Sattlerei**

**Photographische Ateliers**  
**Putz, Modes**  
**Restaurations**

**Schankwirtschaften**  
**Tinten**  
**Schankwirtschaften**

**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**  
**Wass- und Wollwaren**

